Donnerstag, 18. September 1924. 63. Jahrgang. Nr. 215.

Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Erscheint an allen Werktagen.

Bezugspreis monatl. Złoty
bei der Geschäftsstelle 3.50
bei den Ausgabestellen 3.70
durch Zeitungsboten 3.80
durch die Post 3.50
ausschl. Postgebühren
ins Ausland 6 Złoty
in deutscher Währg. 5 R.-M.

Fernsprecher 6105. 6275.
Tel.-Adr. Tageblatt Posen.

Postscheckkonto für Polen Nr. 200 283 in Posen.

Postscheckkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Petitzeile (38 mm breit) 30 Gr.
für die Millimeterzeile im { Anzeigenteil 10 Groschen / Reklameteil 25 Groschen
Sonderplatz 50 % mehr. Reklamepetitzeile (90 mm breit) 75 Gr.

Der Buchdruckerstreik.

Es ist nicht möglich gewesen, den Streik der Buchdrucker beizulegen, da die Forderungen, die von ihnen gestellt werden, nicht diskutierbar sind. Nachdem durch Schiedsspruch eine Zulage von 11% genehmigt war und auch die Arbeitnehmervertretung sich damit einverstanden erklärt hat, sind am Sonnabend neue Forderungen in Höhe von 110% gestellt worden. Da eine solch hohe Forderung den Zeitverhältnissen nicht entspricht, hat die Arbeitgebervertretung die Verhandlungen abgelehnt. Daraufhin haben die Arbeitnehmer sofort den Streik proklamiert und sind in den Ausstand getreten.

Unsere Druckerei ist von dem Streik am härtesten betroffen. Nur mit den primitivsten Mitteln ist täglich eine Notausgabe zustande zu bringen. Falls es sich ermöglichen lassen wird, die Arbeitsleistung durch neue Hilfskräfte zu steigern, wird die Notausgabe nach Möglichkeit erweitert werden, um die wichtigsten Meldungen bekannt zu geben. Vorläufig ist an Erweiterung kaum zu denken. Es ist jedoch zu hoffen, daß über kurze Frist doch wieder die Arbeitnehmer zur Besinnung kommen, weil auch sie, und nicht zuletzt sie, die Leidtragenden sind.

Um das Lemberger Attentat.

Die jüdischen Sejmabgeordneten haben gegen die polnische Rechtspresse bei der Regierung protestiert. Innenminister Hübner hat erklärt, daß kein objektiv denkender Mensch der Meinung sein kann, daß es sich bei diesem Attentat um eine jüdische oder zionistische Aktion handeln kann.

Der Prozeß gegen Steiger wird noch weiter geführt. Es sollen noch etwa 30 Zeugen vernommen werden. Steiger leugnet seine Schuld und sagt, daß er die Petarde nicht geworfen habe. Nur eine unglückliche Verkettung der Umstände habe ihn in den Verdacht gebracht, das Attentat verübt zu haben. Ein ihm unbekannter Mann hätte den verhängnisvollen Wurf getan. Fräulein Pasternak, die Balletteuse des Lemberger Theaters hat belastende Aussagen vor Gericht getan. Der Prozeß wird nicht so schnell beendigt werden können.

Verhandlungen mit Deutschland.

Es scheint, als ob die Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland kurz vor Beginn stünden. Es wird in den maßgebenden Stellen bereits eifrig Material gesammelt, das zur Grundlage der Verhandlungen dienen soll. Der Termin ist noch nicht festgesetzt. Es ist anzunehmen, daß in kurzer Frist nähere Einzelheiten bekannt werden.

Gegen Skrzyński.

Die Angriffe gegen Skrzyński, den polnischen Außenminister, werden in der Rechtspresse immer stärker. Stroński hat in der „Rzeczpospolita" einen längeren Artikel veröffentlicht in dem ziemlich unverblümt sein Rücktritt gefordert wird. Gleichzeitig wird energisch die Forderung gestellt, den Sejm sofort einzuberufen. Alarmierende Artikel erscheinen in der Rechtspresse, in denen darauf hingewiesen wird, daß der Völkerbund die Absicht haben soll, eine Revision der deutschen Grenzen im Osten vorzunehmen. Der „Danziger Korridor" und das jetzt polnische Industriegebiet in Oberschlesien, sollen wieder Deutschland zurückgegeben werden. Die Folgen der Macdonaldschen Rede zeigen sich hier in verzerrter Form. Man will wieder eine große Hetze inszenieren, obwohl man doch nachgerade wissen dürfte, daß Polen Ruhe und Frieden braucht. Über die näheren Einzelheiten wird erst später berichtet werden können.

Eine dänische Delegation.

Am 12. d. Mts. kam eine vom Patronat der zentralen Organisationen der dänischen Industrie organisierten Delegation nach Warschau, um das ökonomische Leben in Polen näher kennen zu lernen. Der Delegation gehörten Vertreter der größten Maschinenfirmen Dänemarks an.

Wilna.

Die politische Kommission verwarf den Antrag Litauens, an der Teilnahme der ständigen Arbeiten der Unterkommission. Der Kownoer Antrag über die Frage des Grenzpasses wurde erörtert.

Im Laufe der Diskussion hat Galvanauskas anerkannt, daß die Wilnaer Frage, bezugnehmend auf den Vertrag, nicht ein zweites Mal dem Völkerbunde zur Prüfung vorgelegt werden kann.

Beratungen des Studenten-Kongresses.

Die erste Sitzung des Administrationsrates des internationalen Studentenkongresses in Warschau fand im Warschauer Polytechnikum statt. Den Vorsitz führte Herr Kopecki. Das Hauptthema der Beratung bildete die Prüfung der Bestimmungen und Berichte, die in vorigem Jahre bei den Sitzungen des Verwaltungsrates in Oxford, in Paris im April dieses Jahres, sowie gestern in Warschau angenommen oder beschlossen wurden. Wie aus dem Bericht der Propagandakommission hervorgeht, hat sich die Kommission hauptsächlich mit der Aufnahme Österreichs und Lettlands in die C. J. E. befaßt. Das weitere Thema der Beratungen der Propagandakommission war der russischen Angelegenheit gewidmet. (Die Beziehungen der russischen Emigrationsjugend zur Jugend Rußlands und der Standpunkt der C. J. E. in dieser Angelegenheit, sowie die evtl. Propagandaidee der Konföderation auf dem Terrain Spaniens und Finnlands).

Heute in den Abendstunden fanden weiterhin Sitzungen der Kommission des zweiten internationalen Kongresses statt, und zwar hielten folgende Kommissionen Beratungen ab: 1. Die Finanzkommission, 2. die Beglaubigungskommission, 3. die Mandats- und Propagandakommission. Über die Arbeiten der letzten Kommission wird ein besonderes Communiqué herausgegeben. Am Abend begaben sich die Mitglieder des Kongresses, die an den Sitzungen der Kommissionen nicht teilnahmen, nach Lemberg. Es fuhren 20 Mitglieder nach Lemberg, nach Wilna 30 und nach Posen ungefähr 40.

Diskontermäßigung.

Die Bank Polski ermäßigte den Diskontsatz für Auslandswechsel von 10 auf 8 Prozent. Die Kreditsumme, die durch die Bank Polski herausgegeben wurde, hat gegenwärtig bereits das Zehnfache des Kredits am Anfang des Jahres überstiegen.

Eine Mahnung.

Im „Türmer" schreibt Prof. Dr. Karl Düsing über den „Patriotismus und seine Abarten". Wir finden dort folgenden, sehr beachtenswerten Satz:

„Wir begehen meist den Fehler, daß wir nur mit unsersgleichen verkehren, und die Ansichten unserer Standesgenossen, die wir jeden Tag hören, schließlich für die des ganzen Volkes halten, während tatsächlich die Gebildeten nur wenige Prozente des Volkes ausmachen. Wir kennen die anderen Stände zu wenig, vor allem die Handarbeiter, ihre Leiden und Freuden."

Aus Stadt und Land.

Posen, den 17. September.

Kanalbau-Tagung in Bromberg.

Unter dem Vorsitz des Senatsmarschalls Trąmpczyński tagte am Sonntag in Bromberg der Propagandaverein zum Bau der Wasserstraßen in Polen, der es sich bei dieser Gelegenheit zur Aufgabe machte, Mittel und Wege zu finden, den dringensten Kanal, der Schlesien mit dem Baltischen Meer verbinden würde, zu verwirklichen. Am Tage vorher traten die Teilnehmer des Kongresses, unter denen sich u. a. auch mehrere Regierungsvertreter befande, in Kruschwitz zusammen, von wo aus der Goplo-See befahren wurde, der als Zentralpunkt des nördlichen Teils dieses Kanals in Frage komme. Den Hauptgegenstand der Besprechungen bildete die Frage, ob der Kanal von dort aus über Thorn geleitet werden soll, wie dies in dem ursprünglichen Plan vorgesehen war, oder über Bromberg, wo künstliche und natürliche Wasserwege den Kanalbau erleichtern würden, wenngleich der Weg hier erheblich weiter wäre. Sonntag vormittag unternahmen die Kongreßteilnehmer eine Dampferfahrt nach Brahemünde, um den hier bestehenden Wasserweg kennen zu lernen und hieraus ihre Schlüsse zu ziehen.

Die eigentliche Tagung fand Sonntag nachmittag im ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Institut statt, wo in der Zeit von 4 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends sechs wissenschaftliche Vorträge gehalten wurden.

Als erster sprach der Ingenieur Tychoniewicz, der Leiter des Wasserbauamts der Wojewodschaft Posen, über „Die Bedeutung der Wasserstraßen für Westpolen". „Die Art des Baues von Wasserstraßen" schilderte der Ingenieur Konopka, der Chef einer Departementsabteilung im Ministerium. Der Leiter des Bureaus für Kanalprojekte im Arbeitsmiinsterium behandelte in längeren Ausführungen an der Hand von Lichtbildern die Zweckmäßigkeit und Rentabilität von sogenannten Kohlenkanälen. Die Bedeutung eines Verkehrsnetzes für die Gesundung der Industrie und der Landwirtschaft und für die Regelung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Polen bildete den Gegenstand des vierten Vortrages, den der Direktor des Schiffahrtskomitees Skalka hielt. Als letzter sprach Stadtbaurat Regamey aus Bromberg der die Notwendigkeit der Kanalführung über Bromberg betonte. Auf die einzelnen Vorträge kommen wir noch zurück. Nach einer kurzen Aussprache fand folgende Entschließung einstimmige Annahme:

„Der Kanalbau-Kongreß tritt nach Besichtigung des Goplosees und des Bromberger Kanals an die Regierung mit der Bitte heran:

1. in allerkürzester Zeit einen allgemeinen Plan des Baus des Kanalnetzes in Polen auszuarbeiten und zu veröffentlichen,
2. in erster Linie einen genauen Plan des Kanals auszuarbeiten, der die Warthe mit der Weichsel verbindet, und dann den Plan des Baus eines Kohlenkanals vom Dombrowaer Kohlenrevier und von Oberschlesien nach Lodz und Warschau sowie nach Posen,
3. die Bedingungen der Konzession für das Kanalunternehmen zu schaffen die insbesondere den Unternehmern das Recht einräumen würden, die für den Kanal und neben dem Kanal notwendigen Grundstücke zu enteignen,
4. ein Gesetz vorzubereiten, das die Unternehmer berechtigt, einen Teil der Kosten des Kanalbaues auf die Interessenten abzuwälzen, die aus dem Kanal besondere Vorteile ziehen,
5. ein weiteres Gesetz auszuarbeiten, das den Selbstverwaltungen das Recht gibt, Zölle zu erheben."

Abends fand im Adler zu Ehren der Gäste ein vom Magistrat und der Bromberger Industrie- und Handelskammer gegebenes Festessen statt, an dem etwa hundert Personen teilnahmen. Den Reigen der Reden eröffnete der Arbeitsminister Rybczyński.

Einkommensteuer und Wirtschaftsbilanzen.

Die Wielkopolska Izba Skarbowa (Großpolnische Finanzkammer) hat im Verein mit der Wielkopolska Izba Rolnicza (Großpolnische Landwirtschaftskammer) in der am 4. ds. Mts. abgehaltenen Sitzung Grundsätze für die Wirtschaftsbilanzen des ländlichen Grundbesitzes für das Wirtschaftsjahr 1923/24 aufgestellt, die als Richtlinien für die Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr 1925 dienen.

Die festgesetzten Grundsätze beziehen sich auf folgende Punkte:

1. Mietswert der eigenen Wohnung,
2. Bestimmung des Wertes der für den eigenen Haushalt entnommenen landwirtschaftlichen Produkte,
3. Unterhaltungskosten der Zugpferde,
4. Wirtschaftsreisen,
5. Amortisation der Gebäude,
6. Abschreibungen von Maschinen,
7. Abschreibungen von Drainagen,
8. Feststellung der Inventur sowie der Differenzen des Inventars in den Wirtschaftsbilanzen,
9. Getreidepreise am 1. Juli 1924,
10. Preise des lebenden Inventars am 1. Juli 1924.

Zwecks zutreffender Ermittlung des Reineinkommens in dem Wirtschaftsjahr 1923/24 und richtiger Aufstellung der Einkommensteuererklärung für das Jahr 1925 ist die Berücksichtigung der behördlich aufgestellten Grundsätze unbedingt erforderlich. Zwecks genauer Information hierüber erteilt nähere Auskunft

die Steuerberatungsstelle der Labura T. z o. p.

□ **Posener Wochenmarktspreise.** Auf dem heutigen Mittwoch-Wochenmarkt galten folgende Preise: 1 Pfd. Landbutter 2,20 zł eine Mandel Eier 2,10—2,20 zł, das Pfd. Kartoffeln 5 gr Tomaten 25 gr, der Kopf Kraut 40 gr, das Pfd. Birnen 20—30 gr, Apfel 20 gr, Pflaumen 30 gr, Schweinefleisch 1,20 zł, Kalbfleisch 1 zł, Speck 1,30 zł, eine 10-pfündige Gans 8 zł.

X **Die erste Herbstversteigerung der Danziger Herdbuchgesellschaft** findet am 15. und 16. Oktober in Danzig-Langfuhr, Husarenkaserne I statt. Der Auftrieb ist ein verhältnismäßig großer. Außer 35 sprungfähigen Bullen kommen 100 hochtragende Kühe sowie 100 hochtragende Färsen, außerdem 60 Eber und Sauen der großen weißen Edelschwein- und veredelten Landschweinrasse von Mitgliedern der Danziger Schweinezuchtgesellschaft zum Verkauf. Kataloge versendet kostenlos die Geschäftsstelle Danzig, Sandgrube 21.

X **Ein Konditoreibesitzerverbandstag aus ganz Polen,** der auf drei Tage berechnet ist, wurde gestern im Apollosaal mit 200 Teilnehmern unter dem Vorsitz von Piotrowski-Krakau und dem Ortsvorsitzenden des Westpolnischen Konditoreibesitzerverbandes, Rączyński-Posen, eröffnet. Abends fand ein Festessen statt. Die Tagung gilt der Erörterung wichtiger Berufs- und Standesfragen.

X **Die Einladung zum Besuch der II. Danziger Internationalen Messe** wird im Anzeigenteil von der Danziger Messeleitung veröffentlicht. Es kann unseren Lesern nur dringend empfohlen werden, zur Messe nach Danzig zu reisen. Etwa 1000 Firmen aus verschiedenen Ländern sind als Aussteller gemeldet, und da Exponate aller Branchen ausgestellt werden, wird jeder Besucher für sich die richtigen Artikel antreffen. Bis heute ist die Anmeldung von Einkäufern schon recht stark, auch aus den baltischen und skandinavischen Staaten liegen zahlreiche Anmeldungen vor. Diese Kaufleute haben speziell Interesse für die polnischen Exponate, sodaß ein erheblicher Geschäftsabschluß zu erwarten ist. Die Besorgung der Zimmer besorgt das Wohnungsamt der Messe, das auch Dauereintrittskarten gegen Voreinsendung von 5 zł versendet. Mit der Messe sind auch Hafenrundfahrten verbunden, die sich bis nach Zoppot und Gdingen ausdehnen sollen.

X **Diebstähle.** Gestohlen wurden: aus einem Laden der ul. Podgórna 9 (fr. Hindenburgstr.) eine goldene Halskette, ein goldenes Armband, 2 goldene Damenuhren im Werte von 430 zł; aus einer Schlachthof-Kühlhalle 7 Schinken für 88 zł.

* **Konitz,** 15. September. Am Freitag nachmittag ereignete sich kurz vor Grün-Hütte eine Automobil-Katastrophe. Dabei haben, wie das „Kon. Tagebl." meldet, zwei Personen den Tod gefunden, und zwar Erna Steffen, die Tochter des Besitzers Steffen, und Franziska Piotroch, beide aus Grün-Hütte, Kreis Konitz. Ferner wurde schwer verletzt Marta Dorawa aus Grün-Hütte. Der Besitzer des Autos, Herr Maciej Koczorowski, erlitt leichtere Verletzungen, während der Chauffeur ohne Verletzungen davongekommen ist. Das Auto wurde vollständig zertrümmert.

* **Mitrenger Mühle** 16. September. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich hier am vergangenen Freitag. Die 52jährige Magd Auguste Gellert, die damit beschäftigt war, den Stier im Stalle der Mühlenbesitzerin Marie Müller anzubinden, wurde von dem bösartigen Tiere derartig gestoßen, daß sie auf der Stelle verstarb. Die so jäh aus dem Leben Geschiedene war schon mehrmals wegen ihrer so treuen Dienste in ein und derselben Familie prämiiert worden und mußte nun nach 33jähriger Dienstzeit einen so tragischen Tod erleiden.

Posener Viehmarkt vom 17. September 1924.

(Ohne Gewähr.)

Es wurden gezahlt für 100 Kilogramm Lebendgewicht:

I. **Rinder:** I. Sorte 92 Złoty, II. Sorte 76 Złoty, III. Sorte 58—60 Złoty. — **Kälber:** I. Sorte 130—132 Złoty, II. Sorte 116 Złoty, III. Sorte 100 Złoty.

II. **Schweine:** I. Sorte 136—138 Złoty II. Sorte 124—26 Złoty, III. Sorte 110—114 Złoty.

III. **Schafe** II. Sorte 64—66 Złoty III. Sorte 50—52 Złoty.

Der Auftrieb betrug: 32 Ochsen, 137 Bullen, 162 Kühe, 286 Kälber, 1497 Schweine, 550 Schafe.

Tendenz: ruhig.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Styra; für Stadt und Land Rudolf Herbrechtsmeyer; für Handel, Wirtschaft, den übrigen unpolitischen Teil und die illustrierte Beilage „Die Zeit im Bild": Robert Styra; für den Anzeigenteil M. Grundmann. — Druck und Verlag der Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, T. A., sämtlich in Poznań.

Zur

Herbstbestellung

bieten wir an:

1. **Original P. S. G. Winterroggen „Frhr. v. Wangenheim"**
   (eine bewährte Züchtung aus Streckenthiner, der ein Nachkomme des Petkuser Roggens ist). Preis: Posener Höchstnotiz, 75% Zuschlag.
2. **Original P. S. G. „Pommerscher Dickkopf-Winter-Weizen"**
   (Mehrfache Siegersorte, absolut winterfest, stein- und flugbrandfrei, rasche Anfangsentwicklung). Preis: Posener Höchstnotiz, 70% Zuschlag.
3. **Original P. S. G. „Nordland-Wintergerste"**
   (Gezüchtet aus der Friedrichswerther Wintergerste, ihr aber durch Winterfestigkeit überlegen). Preis: Posener Höchstnotiz, 75% Zuschlag.

Bei Abnahme unter 10 Ztr. werden noch 5 Aufschlagsprozente auf den Grundpreis erhoben.

Bei größeren Posten besondere Vereinbarung.

Auf unsere Originalkartoffelsorten: **Kl. Spiegler „Wohltmann", Kl. Spiegler „Silesia", P. S. G. „Blücher", P. S. G. „Neue Industrie", P. S. G. „Werder", P. S. G. „Odenwälder Blaue" und P. S. G. „Müllers Frühe"** werden Bestellungen auch auf Herbstlieferungen entgegengenommen; desgl. Vorbestellungen für **Orig. P. S. G. „Gelbsternhafer" und Orig. P. S. G. „Gambrinus-Sommergerste"**.

Zuchtprinzip: Ungünstige klimatische und Bodenverhältnisse zwecks Heranziehung von widerstandsfähigem Saatgut.

Verladung erfolgt mit Frachtermäßigungsschein von der nächsten großpolnischen oder pommerellischen Anbaustation.

Polsko-niemiecka hodowla nasion T. z o. p.
Deutsch-polnische Saatzucht G. m. b. H.

ZAMARTE

p. Ogorzeliny, powiat Chojnice (Pomorze).

Gegründet durch die von Parpart'sche Saatzuchtwirtschaft Zamarte-Bonstetten und die Pommersche Saatzucht-G. m. b. H., Stettin P. S. G.

Dankſagung.

Für die erwiesene Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden beim Heimgange unseres lieben Vaters sagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Rückert für die trostreichen Worte am Sarge unseren herzlichsten Dank.

Piła, p. Mur. Goślina, den 16. September 1924.

Familie Georg Jende.

Polens Industrielle und Kaufleute
besuchen vom 2.—5. Oktober die

II. Danziger Internationale Messe

Über 1000 Firmen aller Branchen aus 15 Ländern bieten Ihnen günstige Information über den internationalen Warenmarkt. Dauerkarten gegen Voreinsendung von 5 zł versendet das Messeamt Danzig, oder die Geschäftsstelle Warschau, Miodowa 7.

Wohnungsmeldungen sofort vornehmen.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns von allen Seiten bei dem Hinscheiden meines Mannes, unseres Sohnes zu Teil wurden, sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Otto von Hantelmann.

Wasserdichte

Wagenplanen und Pferdedecken,

Verdecke für Dreschmaschinen u. Lokomobilen, Imprägniertes Segeltuch und Rohleinen

empfiehlt

Tow. Akc. „JUTA", Poznań, ul. Fredry 1

Tel.-Adr.: Juta Poznań. Telephon 2938, 2245.

Auf Grund unserer Satzungen laden wir die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft zur

Generalversammlung

am Mittwoch, dem 22. Oktober 1924, nachmittags 12 1/2 Uhr nach Posen

(Sitzungssaal der Bauhütte, Sew. Mielżyńskiego 23, I Etage) ein.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz für das Jahr 1923/24,
2. Antrag auf Erteilung der Entlastung,
3. Beschlußfassung über Verteilung des Gewinns,
4. Wahlen von 3 Mitgliedern des Aufsichtsrats Paragraph 11 des Statuts,
5. Verschiedenes.

Die Herren Aktionäre, welche in der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben sich nach § 18 der Satzungen durch Vorzeigen ihrer Aktien oder Depotscheine unserer Gesellschaftskasse in Środa, der Bank für Handel und Gewerbe, Poznań, der Danziger Privat-Aktien-Bank, Poznań, der Bank Cukrownictwa, Poznań, oder eines Notars vor Eröffnung der Generalversammlung zu legitimieren.

Środa, den 15. September 1924.

Cukrownia w Środzie Tow. Akc.

Der Aufsichtsrat:

Stanisław Stablewski, Vorsitzender.

Junger bilanzsicherer

Buchhalter

aus der **Holz- u. Mühlenbranche,** der deutsch. u. poln. Sprache in Wort und Schrift mächtig, vertraut mit **sämtlichen Büroarbeiten** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung auch auf dem Lande. Gefl. Angebote unter **B. 9450** an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Stellmacher und **Wagenlackierer**

verlangt sofort

Wagenfabrik Martin, Gniezno (Gnesen).

Strumpf-Haus „Siuchniński"

Poznań, 3. Maja 4.

Soeben u. a. eingetroffen:

Damen-Westen schöne Farben von	13^{50}
Damen-Golf-Blusen	7^{00}
Reform-Beinkleider, farbig	1^{75}
Reform-Beinkleider, warm	2^{25}
Reform-Beinkleider, reine Wolle	13^{50}
Handschuhe imit. Leder . .	2^{80}
Socken Baumwolle von	0^{80}
Socken Seide von . . .	3^{00}
Strümpfe Baumwolle von	0^{75}
Strümpfe Pa. Seidenflor von	2^{50}
Strümpfe Seide von . . .	2^{00}
Damen-Hemden von	2^{50}
Damen-Kombinationen	5^{00}
Herren-Oberhemden .	10^{00}
Herren-Nachthemden	8^{50}

Versprechen hilft nicht, aber Tatsachen beweisen daß wir **nur** erstklassige Ware verkaufen und doch staunend

billig

Sehr schwerer, brauner

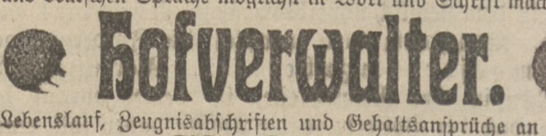
Wallach

(**Belgier,** 16 Ztr.), 8 Jahre alt, 174 Stockmaß, gesund, ohne Fehler, guter Fresser, als überzählig

zu verkaufen.

Richard Hirsch, browar, Ostrów.

Suche 1. 10. 1924 ledig, nicht zu jungen, der polnischen und deutschen Sprache möglichst in Wort und Schrift mächtigen



Hofverwalter.

Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche an

W. Zipper,
Dom. Daniszyn, pow. Odolanowski

Statt Karten!
Dankſagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme allen lieben Freunden und guten Bekannten auch dem Herrn Superintendenten Rhode für die trostreichen Worte am Grabe meines lieben Mannes und unseres innigstgeliebten und unvergeßlichen Vaters

Max Bernhardini

sagen den tiefgefühltesten Dank

Maria Bernhardini und Kinder.

Treibriemen

Leder, Kamelhaar, Hanf

Sander & Brathuhn

Hanf- u. Draht-Seile

Poznań ul. Seweryna Mielżyńskiego 23. Telef. 4019

Weinstube — Restaurant

Bellevue

Teleph. 56-37 Plac Wolności 5 Teleph 56-37

Erstklassige Küche — Ausgewählte Getränke

Künstler-Konzert

Von 11—12 Uhr Violoncello-Vorträge des bekannten und beliebten Violoncellisten Herrn Stanisław Dolinski.

Mittage in 4 Gängen zu 1,50 zł.
Angenehmer Aufenthalt im Palmengarten.

Neu! Sofort lieferbar! Neu!

Wieder eingetroffen:

Flemming's Generalkarte von Polen.

Maßstab 1 : 1 000 000

mit **12 Nebenkarten,** geschichtlichen, statistischen u. wirtschaftlichen Angaben, sowie vollständigem Ortsregister.

:: Preis 4,70 Złoty. ::

Nach auswärts unter Streifband und Nachnahme mit Hinzurechnung der Spesen.

Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A.,
Abteilung Versandbuchhandlung,
Poznań, Zwierzyniecka 6.

Aeltere Bürokraft,

perfekt in Stenographie, Schreibmaschine, evtl. selbständige Korrespondenz, **sucht passende Stellung.** Poln. Sprachkenntnisse vorhanden. Gefl. Offerten unter **9390** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.